

**Ausgaben**

**Abgang** flüssiger Mittel (Kasse, Bankkonto, ...)  
*oder*  
 Wert aller **zugegangenen** Güter und Dienstleistungen  
 (pro Periode)

**Einnahmen**

**Zugang** flüssiger Mittel (Kasse, Bankkonto, ...)  
*oder*  
 Wert aller **veräußerten** Güter und Dienstleistungen  
 (pro Periode)

**Verbindlichkeiten**

**Zukünftige** oder potentielle **Ausgaben**

**Forderungen**

**Zukünftige** oder potentielle **Einnahmen**

**Aufwände**

**Erfolgswirksame Ausgaben**  
*oder*  
 Werteverzehr  
*oder*  
**Bewerteter Güterverbrauch**  
*oder*  
 Inanspruchnahme von Sachgütern oder Dienstleistungen  
*oder*  
 Wert aller verbrauchten Güter und Dienstleistungen  
 (pro Periode)

**Erträge**

**Erfolgswirksame Einnahmen**  
*oder*  
 Wertezuwachs  
*oder*  
**Bewertete Gütererstellung**  
*oder*  
 Erwirtschafteter Bruttowertzuwachs  
*oder*  
 Wert aller erbrachten Güter und Dienstleistungen  
 (pro Periode)

**Kosten**

Dem **Geschäftszweck dienende Aufwände**  
*oder*  
**Sachzielbezogene Aufwände**

**Leistungen**

Dem **Geschäftszweck dienende Erträge**  
*oder*  
**Sachzielbezogene Erträge**

Jeder **Aufwand** läßt sich auf eine **Ausgabe** zurückführen, auch wenn beide zeitlich nicht zusammenfallen müssen:

Bsp. 1:  
 Am 1. Dez. Miete für 3 Monate gezahlt:  
**Ausgabe** im Dezember = 3.000,-- €  
**Aufwand** im Dezember = 1.000,-- €

Bsp. 2:  
 Verbrauch bereits bezahlten Materials:  
 Ankauf im Monat '01 = **Ausgabe**  
 Verbrauch im Monat '02 = **Aufwand**

Manchmal sind **Ausgabe** und **Aufwand** und **Kosten** gleich; bspw. bei Löhnen und Gehältern, Mieten usw. - die periodisch auftretenden Löhne und Gehälter dienen dabei automatisch der Erfüllung des Betriebszwecks.

Bei einer Unterschlagung, Spenden oder der Körperschaftsteuer hat man **Aufwand**, aber **keine Kosten**.

Beim Falle des Unternehmer-Lohns (z.B. OHG oder Einzelunternehmer) hat man **Kosten**, aber **keinen Aufwand**.

Die Gehälter von Vorstandsmitgliedern einer AG stellen **Aufwände** und numerisch **identische Kosten** dar.

**Aufwand**, der **zugleich Kosten** darstellt, ist der **Normalfall** (auch "Zweckaufwand" oder "Grundkosten"), z. B. die Löhne der Arbeiter in der Fabrik.

**Leistungen** sind bspw. verkaufte Erzeugnisse, auf Lager produzierte, fertige oder unfertige Erzeugnisse sowie aktivierte Eigenleistungen.

Eine **Ausgabe**, die **keine Auszahlung** darstellt ist der Kauf von Rohstoffen auf Ziel (unbar).

Eine **Ausgabe**, die **keinen Aufwand** darstellt ist der Barkauf oder Kauf auf Ziel von weiterzuverkaufenden Handelswaren, die jedoch zunächst noch eingelagert werden.

Eine **Ausgabe**, die gleichzeitig auch **Aufwand** darstellt, ist der Kauf von Rohstoffen, die in der gleichen Periode auch im Produktionsprozess eingesetzt werden.

**Aufwand**, der **keine Ausgabe** darstellt, ist der Verbrauch von in der Vorperiode eingelagerten Rohstoffen.

Eine **Auszahlung**, die auch **gleichzeitig** eine **Ausgabe** darstellt ist die Barzahlung von weiterzuverkaufender Handelsware.

**Kosten**, denen **kein** entsprechender **Aufwand** gegenübersteht, sind „kalkulatorische Kosten“, die lediglich zu kostenrechnerischen Zwecken berücksichtigt werden (z. B. kalkulatorische Zinsen oder Abschreibungen)

**Aufwand**, der **keine Kosten** darstellt, kann (a) betriebsfremder Aufwand (z. B. Spenden), (b) periodenfremder Aufwand oder (c) betrieblicher außerordentlicher Aufwand (z. B. Brandschäden) sein.

Eine **Auszahlung**, die **nicht** gleichzeitig eine **Ausgabe** darstellt, ist die Barzahlung einer Rechnung eines Lieferanten (Abnahme des Kassenbestandes bei unverändertem Geldvermögen [der Kassenauszahlung steht auch eine Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber]).